

**Fortbildungsplus zur 31. Jahresarbeitsstagung**
**Verwaltungsrecht**

13. Februar 2025

 Live-Stream/Leipzig, Bundesverwaltungsgericht  
 Nr. 064095

**Kostenbeiträge:**

395,- € (USt.-befreit)

 855,- € (USt.-befreit) Paketpreis für o. g. Seminar und  
 die 31. Jahresarbeitsstagung  
 Verwaltungsrecht

**Kontakt**
**Deutsches Anwaltsinstitut e.V.**

 Fachinstitut für Verwaltungsrecht  
 Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum  
 Tel. 0234 970640, Fax 0234 970647229  
 verwaltungsrecht@anwaltsinstitut.de  
 Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

**Veranstaltungszeiten**
**Donnerstag, 13. Februar 2025**

14.00 – 16.00 Uhr

16.15 – 17.45 Uhr

18.00 – 19.30 Uhr

Dauer: 5 Zeitstunden

**Veranstaltungsort**
**Leipzig, Bundesverwaltungsgericht**

 Simsonplatz 1  
 04107 Leipzig

**Fachinstitut für Verwaltungsrecht**


Hybrid

**Fortbildungsplus zur  
31. Jahresarbeitsstagung Verwaltungsrecht  
VwGO – Update**
**13. Februar 2025**  
**14.00 – 19.30 Uhr**  
**Live-Stream/Leipzig**
**Leitung:**
**Prof. Dr. Michael Quaas, M.C.L.**

 Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht,  
 Fachanwalt für Medizinrecht

**Prof. Dr. Alexander Kukk**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht

**Dr. Robert Seegmüller**

Richter am Bundesverwaltungsgericht

 Anmeldung über die DAI-Webseite  
**www.anwaltsinstitut.de**  
 mit vielen neuen Services:

Mit E-Mail-Adresse anmelden

E-Mail-Adresse

Kennwort

Kennwort vergessen?

Anmelden

 Sie haben noch kein Konto? [Jetzt registrieren](#)

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung:  
Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen  
auf Ihrer persönlichen Merkliste

**DAI-Newsletter – Jetzt anmelden**

 Einfach QR-Code scannen oder unter  
[www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/](http://www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/)

[www.anwaltsinstitut.de](http://www.anwaltsinstitut.de)

 Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,  
 Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

**Leitung**

**Prof. Dr. Michael Quaas**, M.C.L., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Fachanwalt für Medizinrecht,

**Referenten**

**Prof. Dr. Alexander Kukk**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht

**Dr. Robert Seegmüller**, Richter am Bundesverwaltungsgericht

**Mitwirkend**

**Dr. Moritz Quaas**, Rechtsanwalt

**Inhalt**

Die beiden Referenten widmen sich aktuellen Problemen des Verwaltungsprozessrechts und des Verwaltungsverfahrensrechts und zeigen Strategien für die anwaltliche Prozesspraxis auf.

**Bescheinigung**

Über die Teilnahme wird eine qualifizierte Bescheinigung zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer ausgestellt (§15 FAO).

**Aus anwaltlicher Sicht** *(Prof. Dr. Alexander Kukk)*

**I. Update zu Rechtsfragen des papierlosen Behörden-, Kanzlei- und Gerichtsbetriebs**

1. Elektronischer Rechtsverkehr im Verwaltungs- und Widerspruchsverfahren – Formen und Automatisierung von Verwaltungshandeln, Bekanntmachung, Bekanntgabe, Kommunikation, Rechtsbehelfsbelehrung, Einsatz von KI
2. Digitale mündliche Verhandlungen – Gesetzliche Richter, faires Verfahren, rechtliches Gehör; insbesondere Art. 28 bis 30 des „Gesetzes zur weiteren Digitalisierung der Justiz“
3. Akten, Fristen, Empfangsbekanntnisse, Wiedereinsetzung – neue Verteilungskämpfe um längst entschieden geglaubte Sorgfaltsmaßstäbe
4. Elektronische Kommunikation mit dem beA mit immer neuen Pflichten des Anwalts; insbesondere § 55d VwGO

**II. Update zum erstinstanzlichen Gerichtsverfahren**

1. Verfahrensbeschleunigung durch Anwälte und Richter; durch Digitalisierung und durch Verfahrensrecht sowie seine Anwendung
2. Streitgegenstand, Klageantrag, Erledigung – Taktische und Kostenfragen
3. Mündliche Verhandlung, Terminverlegung und Terminaufhebung, Besorgnis der Befangenheit
4. Entscheidungen durch Einzelrichter und ohne mündliche Verhandlung

**III. Update zum Berufungsverfahren**

1. Prozessuales Zwischenverfahren: Antrag auf Zulassung der Berufung und „Darlegung“
2. Berufungsverfahren: Grenzen des Vortrags und Taktik

**IV. Update zum Eilrechtsschutz**

1. Besonderheiten der „summarischen Prüfung“
2. Taktik im Eilrechtsschutz und Kostenfallen
3. Reichweite der Bindungswirkung von Entscheidungen
4. Verfahrensbeschleunigung durch § 80c VwGO insbesondere für die „Energiewende“

**V. Update zur Verfassungsbeschwerde****VI. Weitere Novelle der Verwaltungsgerichtsordnung: Eckpunkte des BMJ vom Juni 2024 und aktueller Verfahrensstand**

**Aus richterlicher Sicht** *(Dr. Robert Seegmüller)*

**I. Hauptsacheverfahren vor den Verwaltungsgerichten**

1. Vorfragen (Bestimmung des Streitgegenstandes, Hindernisse für die Entscheidung des Verwaltungsgerichts, Vorgaben für die Art und Weise der Entscheidung des Verwaltungsgerichts)
2. Sachentscheidungsvoraussetzungen (gerichtsbezogene, klägerbezogene und rechtsbehelfsbezogene) Sachentscheidungsvoraussetzungen

**II. Zulassungsverfahren vor den Obergerverwaltungsgerichten/ Verwaltungsgerichtshöfen**

1. Berufungszulassungsgründe
  - a) Ernstliche Zweifel
  - b) Besondere tatsächliche oder rechtliche Schwierigkeiten
  - c) Grundsätzliche Bedeutung
  - d) Divergenz
  - e) Verfahrensmangel
2. Darlegung der Zulassungsgründe

**III. Berufungsverfahren**

- Vorfragen, Zulässigkeit, Prüfungsmaßstab

**IV. Nichtzulassungsbeschwerde vor dem Bundesverwaltungsgericht**

1. Revisionszulassungsgründe
  - a) grundsätzliche Bedeutung
  - b) Divergenz
  - c) Verfahrensfehler
    - aa) Gehörsverletzungen
    - bb) Besetzungsrüge
    - cc) Fehlende Entscheidungsgründe
    - dd) Aufklärungsrüge
    - ee) Überzeugungsgrundsatz/Aktenwidrige Feststellungen
    - ff) Gesetzlicher Richter (u.a. Befangenheitsanträge)
2. Darlegungsanforderungen/ Bezeichnungsanforderungen

**V. Revisionsverfahren**

- Vorfragen, Zulässigkeit, Prüfungsmaßstab